STATISTISCHE BERICHTE

*C I 4 - j/75

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1975/ Bericht Nr. 62

23/12/75

Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1975

Im Oktober 1975 wurden in einer Repräsentativerhebung rund 9% aller Betriebe mit Ackerflächen über den Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte befragt.

Die gesamte Anbaufläche der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte wurde gegenüber 1974 um rund 7000 ha oder 11% ausgedehnt. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Bestellung der Sommerzwischenfrüchte (Untersaaten in Getreide oder Stoppelsaaten nach Aberntung der Hauptfrüchte) und der Winterzwischenfrüchte, die im Herbst 1975 zur Futtergewinnung oder Gründüngung ausgesät werden, nicht durch extreme Witterungsverhältnisse beeinträchtigt. Aufgrund der warmen und feuchten Witterung dienten vor allem die im Frühjahr ausgesäten Leguminosen Klee und Luzerne sowie die schnellwüchsigen Kreuzblütler (namentlich Sommerraps und Senf) vielfach noch der Futtergewinnung. Unter den Stoppelsaaten wurde - wie bereits in den Vorjahren - vor allem der Anbau von Sommerraps und Senf beträchtlich ausgedehnt. Flächeneinbußen verzeichnen dagegen die arbeitsaufwendigeren Stoppelrüben sowie der Futterkohl/Marktstammkohl. Deutlich zugenommen hat auch der Anbau der Zwischenfrucht-Hülsenfrüchte (Ackerbohnen-Wickengemenge) sowie des Wintergetreides zur Grünnutzung (Futterroggen, Futterhafer und dgl.) und Landsberger Gemenges, wobei letztere im kommenden Frühjahr das erste Grünfutter bis zum Anschluß an die neue Sommerfütterungsperiode liefern.

*) Unter dieser Kennummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

1. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1975

Zwischenfruchtarten (-gruppen)	Regierungsbezirk Stuttgart	Regierungsbezirk Karlsruhe	Regierungsbezirk Freiburg	Regierungsbezirk Tübingen	Baden-Württemberg insgesamt 1975	Baden-Württemberg dagegen 1974	Veränderung 1975 gegen 1974	
	ha							%
Im Herbst 1975 zur Futtergewinnung oder Gründüngung verwendete Zwischenfrüchte								
Stoppelklee, Stoppelluzerne, Kleegras, Serradella - Aussaat 1975								
a) zur Futtergewinnung	5 286	3 127	2 480	1 752	12 645	8 399	+ 4 246	+ 50,6
b) zur Gründüngung	583	256	308	170	1 317	1 591	- 274	- 17,2
Stoppelgräser								
a) zur Futtergewinnung	115	83	231	74	503	650	- 147	- 22,6
b) zur Gründüngung	109	95	76	43	323	245	+ 78	+ 31,8
Hülsenfrüchte								
a) zur Futtergewinnung	590	297	268	301	1 456	1 056	+ 400	+ 37,9
b) zur Gründüngung	895	743	241	168	2 047	1 610	+ 437	+ 27,1
Sommerraps, Sommerrübsen, Senf								
a) zur Futtergewinnung	3 135	1 514	2 674	2 005	9 328	7 713	+ 1 615	+ 20,9
b) zur Gründüngung	7 871	5 200	5 774	4 198	23 043	22 035	+ 1 008	+ 4,6
Winterrapsarten, Winterrübsen, Ölrettich								
a) zur Futtergewinnung	1 330	556	794	535	3 235	2 823	+ 412	+ 14,6
b) zur Gründüngung	2 567	2 147	2 097	1 402	8 213	9 012	- 799	- 8,9
Grünmais, Sonnenblumen - zur Futtergewinnung	831	694	941	602	3 068	2 750	+ 318	+ 11,6
Stoppelrüben, Steckrüben, Futterkohl, Markstammkohl - zur Futtergewinnung	136	655	1 453	151	2 395	2 936	- 541	- 18,4
Sonstige im Herbst 1975 genutzte Zwischenfrüchte								
a) zur Futtergewinnung	91	68	77	55	291	194	+ 97	+ 50,0
b) zur Gründüngung	465	306	193	125	1 089	1 483	- 394	- 26,6
Im Herbst 1975 genutzte Zwischenfrüchte insgesamt								
a) zur Futtergewinnung	11 534	6 994	8 918	5 475	32 921	26 521	+ 6 400	+ 24,1
b) zur Gründüngung	12 490	8 747	8 689	6 106	36 032	35 976	+ 56	+ 0,2
c) Zusammen	24 024	15 741	17 607	11 581	68 953	62 497	+ 6 456	+ 10,3
Im Frühjahr 1976 voraussichtlich für die Futtergewinnung oder Gründüngung zu verwendende Winterzwischenfrüchte - Aussaat Herbst 1975 -								
Wintergetreide zur Grünnutzung (Futterroggen, Futterhafer u.dgl.)	324	337	274	189	1 344	1 089	+ 255	+ 23,4
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)	259	297	308	84	948	616	+ 332	+ 53,9
Winterraps, Winterrübsen (einschl. Sprengelraps und Sprengelrübsen)								
a) zur Futtergewinnung	481	347	455	134	1 417	1 401	+ 16	+ 1,1
b) zur Gründüngung	264	513	492	153	1 422	1 478	- 56	- 3,8
Sonstige Winterzwischenfrüchte								
a) zur Futtergewinnung	174	61	172	31	438	418	+ 20	+ 4,8
b) zur Gründüngung	54	7	14	7	82	151	- 69	- 45,7
Winterzwischenfrüchte insgesamt								
a) zur Futtergewinnung	1 438	1 062	1 209	438	4 147	3 524	+ 623	+ 17,7
b) zur Gründüngung	318	520	506	160	1 504	1 629	- 125	- 7,7
c) Zusammen	1 756	1 582	1 715	598	5 651	5 153	+ 498	+ 9,7

2. Ertragsschätzung der Zwischenfrüchte 1975

Fruchtart	1974 Anbaufläche	1974 Ertrag je ha	1974 Ertrag insgesamt	1975 Anbaufläche	1975 Ertrag je ha	1975 Ertrag insgesamt	Veränderung des Gesamterträges 1975 gegen 1974
	ha	dt		ha	dt		%
Stoppelklee und Luzerne Aussaat 1975[1]	8 399	89,6	752 821	12 645	99,8	1 261 715	+ 67,6
Gräser und Getreide zur Grünnutzung[2]	1 739	105,3	183 125	1 847	116,1	214 350	+ 10,3
Hülsenfrüchte[3]	1 672	96,3	161 074	2 404	113,9	273 742	+ 69,9
Raps, Senf und Rübsen[4]	11 937	116,8	1 394 605	13 980	133,3	1 864 144	+ 33,7
Mais und Sonnenblumen	2 750	175,4	482 428	3 068	180,8	554 592	+ 15,0
Stoppelrüben, Kohlrüben (Steckrüben), Futterkohl (Markstammkohl)	2 936	132,0	387 651	2 395	159,8	382 757	- 1,3
Zusammen	29 433	114,2	3 361 704	36 339	125,2	4 551 300	+ 35,4

1) Rot-, Weiß-, Gelb-, Inkarnat-, Alexandriner-, Schwedenklee, Luzerne, Serradella, Kleegras, gemischter Anbau von Kleearten.- 2) Kurzlebiges Weidelgras, Grünroggen, Wickroggen, Grünhafer.- 3) Ackerbohnen, Peluschken, Wicken, Lupinen, (auch im gemischten Anbau mit Klee oder Gräser, z.B. Landsberger Gemenge, Mündener Gemenge).- 4) Auch im gemischten Anbau mit Gräsern, Ölrettich, Chinakohl.